

Leserbrief von

Martin Huber
Nationalratskandidat BDP Thurgau
Dorfstrasse 62
8585 Mattwil

Für Rückfragen 079 538 89 09

Frauenpower verdient fortschrittliche Lösungen

Frauen bringen unsere Kinder zur Welt. Frauen übernehmen den grössten Teil der Erziehungsaufgabe und der Haushaltarbeit. Sie stellen auch die Mehrheit des Pflegepersonals und der Lehrkräfte und sie machen die meiste Freiwilligenarbeit. Kurz, Frauenpower macht, dass unsere Gesellschaft funktioniert. Ohne diese Basis ist eine erfolgreiche Wirtschaft undenkbar. Frauen sind auch in der Führung der Wirtschaft gefragt. Frauen bringen sich gerne ein, aber die grosse Mehrheit von ihnen braucht bessere Lösungen, wenn sie berufliche Teilzeitarbeit und Familienarbeit zusammenbringen sollen. Dabei geht es nicht um Geld, sondern um intelligente Lösungen für flexible Kinderhorte, Blockzeiten in den Schulen, angepasste Arbeitszeitmodelle, um nur Beispiele zu nennen. Das sind keine Staatsaufgaben, wie oft behauptet. Die Arbeitgebenden und die Beschäftigten können das gemeinsam lösen. Der Staat soll aber einen Anschlag finanzieren und noch viel wichtiger, er soll die guten Lösungen nicht durch unnötige Regulierungen behindern.

Martin Huber, Nationalratskandidat BDP Thurgau, Dorfstrasse 62, 8585 Mattwil